

Die wunderbaren Zufälle

Die Geschichte rund ums Blauland

Zufall – oder was sonst? Eine geradezu unglaubliche Geschichte um ein Kinderbuch, aus dem jetzt ein Familienmusical geworden ist: Autorin Tina Rau und Komponist Hans-Ulrich Pohl haben als Jugendliche dicht beieinander gewohnt – aber sich nie kennengelernt. Ihre künstlerische Tätigkeit hat sie erst viel später zusammen geführt.

Tina Rau ist in Bad Ditzingen aufgewachsen, Hans-Ulrich Pohl in Deggingen. Vielleicht sind sie mal im gleichen Schulbus gefahren, vielleicht sich auch mal irgendwo begegnet. Niemals aber bewusst. Jeder ist seinen eigenen Weg gegangen – sie hat in Reutlingen eine sozialpädagogische Ausbildung absolviert, er wurde Polizist, studierte Jura und ist heute erfolgreicher Musiker, Produzent und Komponist in Heiningen. Dass sie 1988 ihr erstes Kinderbuch mit dem Titel „Kennt ihr Blauland?“ geschrieben hat, just im gleichen Jahr, als er mit seinem Stimmungslied „Hintertux-Toni“ seine erste Platte gemacht hat, konnte keiner der beiden ahnen.

Als Pohl mit seiner Familie nach Heiningen umgezogen war, stellte das Schicksal die Weichen. Eine Praktikantin jenes Kindergartens, den eine Pohl-Tochter besuchte, war von dem Kinderbuch „Kennt Ihr Blauland?“, damals längst ein Bestseller, begeistert gewesen, und wollte im Jahre 2000 dieses Buch als Singspiel im Rahmen ihrer Ausbildung als Erzieherin aufführen. Sie wandte sich an Pohl, den diese Idee faszinierte. Er half der Praktikantin dann dieses Projekt in größerem Rahmen durchzuführen und produzierte die ersten vier „Blauland-Lieder“ zu der Geschichte von Tina Rau. Zuvor mussten jedoch die Aufführungsrechte bei der Autorin eingeholt werden.



Tina Rau, die Heitere und Lustige, die stets positiv Gestimmte, ist sensibel genug, um sich auf Kinderseelen genau so einzustimmen, wie auf den Gemütszustand ihrer Gesprächspartner.

Und da half wieder ein Zufall weiter: Jene Kindergarten-Praktikantin, die zu allem den Anstoß gegeben hatte, war in Reichenbach/Täle eine Nachbarin zu Tina Raus Patentante. Also war es ganz einfach, die Kontakte zu der Autorin zu knüpfen, die es mittlerweile in Richtung Rheinland verschlagen hatte. Sie war von den Liedern sofort begeistert und willigte gern in die Bearbeitung des Buches als „Singspiel“ durch Pohl ein. „Ich habe von den Liedern eine Gänsehaut gekriegt“, erzählt die Autorin. Die Aufführungen wurden ein Erfolg. So kam es zunächst zu einer Zusammenarbeit von Rau und Pohl auf größere Entfernung.

Die Pohls, die gerne Urlaub im Norden machen, verknüpften ihre Ferienfahrt im Jahre 2003 mit einem Besuch bei Tina Rau. Bei dem Treffen wurden nicht nur neue Pläne geschmiedet und die weitere künstlerische Zusammenarbeit besiegelt. Sie stellten plötzlich fest, dass sie beide aus dem Oberen Filstal stammen und dass in ihrer beider Leben etwas Gemeinsames eine Rolle gespielt hat: eine Verstärkeranlage „Echolette“. Denn Tina Rau hatte in jugendlichen Jahren in einer Rockband gesungen – und sich die Technik dazu gebraucht gekauft. Pohl stutze. Tatsächlich: Die Verstärkeranlage,

die sie ihm zeigte, war einst seine gewesen. Er erkannte sie zweifelsfrei an den Markierungen, die er für bestimmte Klangeinstellungen des Bandechos angebracht hatte.

Was Tina Rau erlebt, insbesondere im Umgang mit Kindern, das fließt in ihre Geschichten ein. Im Blauland entdecken ihre Fizzli-Puzzlis, wie wichtig es ist, den anderen zu verstehen und dass mit Liebe eine Brücke gebaut werden kann. In mehreren Auflagen ist dieses Buch inzwischen verkauft worden. Aus dem Singspiel ist nun ein Werk für die ganze Familie geworden. Ein Familien-Musical. Diesen Sommer wurde es mehrfach im Veranstaltungszelt von Möbel Rieger in Göppingen, Reutlingen und Aalen aufgeführt, wo Komponist und Autorin auf großzügige Unterstützung von Inhaber Franz Rieger stießen. Das Musical ist nochmals im Kreis Göppingen am 23. Oktober in Salach in der Stauferland-Halle zu sehen. Im neuen Jahr stehen u.a. die neuen Bundesländer als Gastspielorte auf dem Programm.

Anfang diesen Jahres entstand auch das Hörbuch „Kennt Ihr Blauland?“, das die Autorin selbst liest. Auf dieser Multi-Media-CD ist jedoch nicht nur das Hörbuch als Audio-Teil vorhanden, sondern neben den Lie-

dern des Singspieles finden sich animierte Bilder aus dem Buch, die Fizzli-Puzzlis bewegen sich. So entstand eine neue Kunstform von „Blauland“ für das Medium der Zukunft: ein Hörbuch mit bewegten Bildern für den PC. Man könnte sagen, dass durch das Zusammenreffen von Rau und Pohl die Fizzli-Puzzlis nun das Singen und Tanzen gelernt haben – inzwischen übrigens auch in Englisch.



Nächste Aufführung

Der Magical-Musical-Circus gastiert mit „Kennt Ihr Blauland?“ am 23. Oktober in Salach in der Stauferlandhalle. Einlass ist um 16.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 8 Euro und 6 Euro (ermäßigt) in der Buchhandlung „Im Alten Haus“ in Salach, im Rathaus Salach (Bürgerbüro) und bei der VHS Salach (Hauptstr. 72). Die Aktion ist eine Benefizveranstaltung und wird von der VHS Salach und den Salachern Pfadfindern für deren Ruanda-Projekt durchgeführt.